

VERBAND FÜR TANKINNENREINIGUNG

Kampf gegen Fälscher

Der Kampf gegen die Fälscher von European Cleaning Documents (ECD), die den Ruf der Tankreiniger immer wieder gefährden, ist auch weiterhin eines der Hauptthemen beim Deutschen Verband der Tankinnenreinigung (DVTI). Unterstützung bekommt die Branche dabei von der verladenden Industrie. Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des DVTI, die am 24. März in Hürth bei Köln stattfand, referierte Ulrich Holtze von Bayer Material Science über das Projekt „Cargo Cockpit“, mit dem ECD-Fälschungen weitestgehend verhindert werden sollen. „Wir müssen die schwarzen Schafe herausnehmen“, so Holtze. Bei Bayer wurden bereits vor zwei Jahren die Sicherheits- und Qualitätsanforderungen für Transportleistungen definiert. Damit konnten die immer komplizierter werdenden Vorladeverbotslisten abgeschafft werden. Diese Anforderungen, die die Vorlage eines ECD einer durch die EFTCO zertifizierten Reinigungsanlage zwingend vorschreiben, wurden von allen Dienstleistern unterzeichnet. Das Problem: Die Dienstleister setzen häufig Subunternehmer ein, die sie nicht entsprechend informieren und die oft aus Kostengründen auf eine ordnungsgemäße Reinigung verzichten. „Und wenn es dann Probleme gibt, werden die Subkontraktoren alleingelassen“, berichtet Holtze.

Mit der internetbasierten Plattform Cargo Cockpit will Bayer nun den Informationsfluss verbessern und gleichzeitig Betrügereien erschweren. Durch die Eingabe von Vorladung und Wiederbeladung können die Spediteure bereits vorab prüfen, ob eine Reinigung erforderlich ist. Außerdem wer-

den die Transportmitteldaten und die ECD-Nummer vorab erfasst und geprüft, sobald der Wagen bei der Verladestelle vorfährt. Da jede ECD-Nummer das Dokument eindeutig identifiziert, ist eine Fälschung durch Kopieren somit ausgeschlossen.

Fälschungssicheres ECD

Zudem werden die erfassten Daten an alle Verladestellen von Bayer übermittelt. Karl-Josef Schürmann, erster Vorsitzender des DVTI, begrüßte das Projekt, das in die gleiche Richtung zielt wie das vom DVTI entwickelte elektronische ECD. Allerdings: Obwohl über das Thema seit Jahren diskutiert wird, wurden bisher keine Fortschritte in der Realisierung erzielt. Klar ist jedoch,

dass das grundsätzliche Problem nur gelöst werden kann, wenn alle beteiligten Parteien, also die verladende Industrie, die Spediteure und die Tankreiniger, an einem Strick ziehen. Grundsätzliche Lösungen müssen dabei vor allem über die internationalen Verbände, wie CEFIC und EFTCO entwickelt werden. Da dies erfahrungsgemäß langwierig ist, will der DVTI, so der Beschluss von Hürth, nun zunächst einmal die beteiligten Parteien in Deutschland an einen Tisch rufen. Im Rahmen einer Mitgliederbefragung möchte der DVTI zudem die konkreten Sorgen und Nöte seiner Mitglieder erfassen. Denn nicht nur in Sachen fälschungssicheres ECD gibt es Handlungsbedarf. Auf der Jahreshauptversammlung wurden bereits Themen wie verbesserte Einkaufsbedingungen durch die Bildung von Einkaufsgemeinschaften oder der kostengünstige Zugriff auf Datenbanken genannt.

Dagmar Ziegner



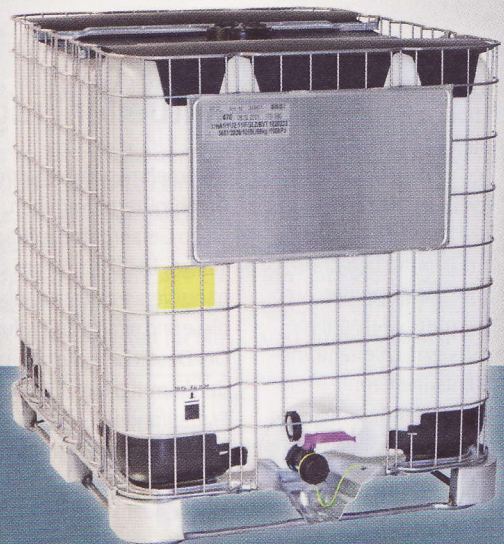
FOTO: D. ZIEGNER

Stellte „Cargo Cockpit“ vor: Ulrich Holtze, Bayer.

Der Unterschied ?



TREFFEN SIE UNS
12. - 18. MAI 2011
HALLE 10 STAND D-71
MESSE DÜSSELDORF



EIN LÜCKENLOSER SCHUTZ.

Als einer der weltweit führenden Hersteller von IBCs ist SOTRALENTZ der einzige Hersteller, der IBCs anbietet, die mit einem geschweißten Drahtgeflecht ausgerüstet sind.

Als Kennzeichen der Marke SOTRALENTZ beweisen diese Schutzkäfigen seit nunmehr 40 Jahren ihre Zuverlässigkeit und lange Lebensdauer, besonders in der Belastbarkeit ihrer Schweißverbindungen.

Im Rahmen der neuen europäischen Regelung, hat die SLX IBC Reihe von SOTRALENTZ Packaging die Vibrationsprüfung mit Erfolg bestanden.

SOTRALENTZ Packaging S.A.S.

3 rue de Bettwiller
F-67320 DRULINGEN
Tel. +33 (0)3 88 01 68 00
Fax +33 (0)3 88 01 68 01
emballage@sotralentz.com



SOTRALENTZ
PACKAGING

www.sotralentz.com